

17. März 2023

Generalversammlung. Zum ersten Mal nach offiziellem Abschluss der Corona-Zeit konnten wir die Versammlung wieder im Frühling abhalten. Es kamen über 30 Personen. Esther Peterhans stellte als Einleitung den Vogel des Jahres, den Sumpfrohrsänger, vor – ein Meistersänger, der versteckt in unseren Feuchtgebieten lebt. Es wurden das letztjährige GV-Protokoll, der Kassenabschluss, der Jahresbericht und das Frühlingsprogramm besprochen. Bei den Wahlen fungierte Toni Limacher als Tagespräsident: Als neuer Revisor wurde Richard Rehmann gewählt sowie Judith Wunderlin und Annette Hirt neu in den Vorstand.

18. März 2023

Laubrechen Tanzbodenmätteli. Der Tag nach der GV war schön und trocken. Es nahmen 11 Personen und zwei Kinder daran teil. Es hatte dieses Jahr aussergewöhnlich viel Laub. Wir arbeiteten etwas mehr als drei Stunden. Dabei begleiteten uns Rotkehlchen, Zilpzalp und Kolkraben und hoch über den Bäumen kreisten die Mäusebusarde. Danach setzten wir uns ins Gras und genossen den Imbiss und die schöne Aussicht.

20. Februar – 27. März 2023

Amphibienzaun «Ihegi» an der Kantonsstrasse. Dieses Jahr war die Zugzeit eher kurz. Sie war dominiert von kalten Nächten. Es zogen wieder wenig Tiere (N = 38), etwa gleich viele wie im letzten Jahr. Wir danken allen herzlich, die beim Tragen der Tiere über die Strasse mitgeholfen haben.

29. April 2023

Exkursion: Besuch der Greifvogelstation Berg am Irchel. Die Station wurde 1956 von Veronika von Stockar auf dem Areal des Schlosses Berg am Irchel gegründet. Sie hatte realisiert, dass ein Ort fehlt, an welchem verletzte und junge Greifvögel, die Hilfe brauchen, untergebracht und gepflegt werden können. Heute wird die Station durch die Stiftung *PanEco* betrieben. Eine Mitarbeiterin hat uns anhand von Präparaten und Filmen die Eigenschaften von Greifvögeln erklärt und uns kundig durch die Station geführt. Das oberste Ziel der Station ist, die gesunden Vögel wieder in die Freiheit zu entlassen, was zu ca. 80 % gelingt. Ansässig in einer Voliere, lebt nur ein einziges Paar



Foto T. Limacher

Habichtskäuze, welches regelmässig brütet. Die Jungen werden im Rahmen eines Wiederansiedlungsprogramms ausgewildert, sobald sie erwachsen werden. Die beiden Käuze haben in unserer Gegenwart gebadet, Futter (tote Mäuse) verzehrt und ihr Junges versorgt, das sie in einer Baumhöhle aufziehen. Vor der Heimfahrt genossen wir im Garten der Station einen kleinen Apéro. Herzlichen Dank an Susanna Buser für die Organisation dieser gelungenen Exkursion!

10. – 14. Mai 2023

Stunde der Gartenvögel (BirdLife Schweiz). Dieses Jahr haben 3172 Personen, Familien oder Schulklassen insgesamt 106'153 Vögel aus 168 Arten gemeldet. In naturnahen Gärten fanden sich deutlich mehr Arten als in strukturarmen Anlagen.

17. Mai 2023

Abend vor Auffahrt: Vögel im Siedlungsraum. Zu Ehren von Josef und Sophie Buck haben wir an diesem Abend Vogelnistkästen an die Bevölkerung verteilt. Die Nistkästen sind von den Spendengeldern der Familie an den Verein finanziert und von Mitarbeitern der Schloss-Schreinerei hergestellt worden. Das Interesse und die Nachfrage waren gross, sodass schon bald alle 30 Kästen vergeben waren.



25. Mai 2023

Exkursion: «Flowerwalk» (Teil II) in Küttigen. In dieser gemeinsamen Exkursion mit dem NVV Küttigen benutzten wir die «Flowerwalks-App» von Pro Natura Aargau, die botanische Streifzüge im Kanton anbietet (www.flowerwalks.ch). Wir spazierten von der Abzweigung Giebel an der Staffeleggstrasse bis zum Kirchberg und lernten dabei die Pflanzen und Insekten in Fromental- und Trockenwiesen kennen. Bei den Föhren am Waldrand zum Etzget blühten Orchideen, u.a. das weisse Waldvögelein, das grosse Zweiblatt und eine Helmorchis (Foto K. Einama). Wir danken Jacqueline von Arx für die Leitung dieser Exkursion.

2. – 9. September 2023

Heurechen Tanzbodenmätteli. Das Wetter war ausserordentlich schön und heiss. Martin Hächler und die Mitarbeiter des Forstbetriebs Aarau haben am Dienstag gemäht. Am Tag darauf haben wir den Korridor zum Chalenmösli und den unteren Waldrand gereicht und am Samstag das Mätteli. Insgesamt haben 12 Vereinsmitglieder mitgeholfen, 4 Personen während der Woche und 8 Personen am Samstag. Wir danken allen herzlich!

21. Oktober 2023

Nistkastenreinigen. Nach dem Mittagessen bei der Familienfeuerstelle im Wald starteten wir mit der Arbeit. Es halfen 15 Personen und eine Person räumte nach dem Essen ab. Die Kästen waren im unteren Teil der Hombergstrasse und an der Gislifluhstrasse mit 78 % (73/94) gut besetzt. Im oberen Teil der Hombergstrasse und im Gebiet Saalen dagegen nur zu 56 % (49/87). Besonders zu erwähnen sind zwei schöne Nester von Trauerschnäppern (Bild). Auch Siebenschläfer waren noch unterwegs; einige hatten sich Vorrat von Bucheckern angelegt. Die Kästen der Waldweide wurden durch eine Kindergruppe des Naturamas kontrolliert. Sie waren mit 73 % (24/33) ebenfalls gut besetzt.



Im Schlossturm waren alle 14 Mauerseglernischen besetzt. Bei den Mehlschwalben war auch ein gutes Jahr – die Kunstnester waren zu 73 % (27/37) besetzt.